SPD FRAKTION VOR ORT KOMPAKT

NEWSLETTER DER SPD-FRAKTION LICHTENBERG | DEZEMBER 2017

JAHRESRÜCKBLICK

Ein ereignisreiches, arbeitsintensives Jahr geht zu Ende

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende. Für uns war es vor allem ein Jahr intensiver Arbeit. So haben wir von Januar bis jetzt 47 Anträge in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingereicht und drei große Anfragen, 21 Kleine Anfragen sowie 26 mündliche Anfragen gestellt.

Soweit zur Statistik. Bei den Themen haben wir uns darauf konzentriert, was den Lichtenberger*innen wirklich unter den Nägeln brennt. So fragten wir in der BVV am 13. März in einer großen Anfrage danach, wie der Milleuschutz in Lichtenberg ausgeweitet werden kann.

In einer weiteren Großen Anfrage wollten wir am 13. Juli diesen Jahres wissen, wie die Bürger*innenbeteiligung in Lichtenberg transparent, effizient und wirkungsvoll ausgebaut werden kann.

Bei den Anträgen reichte die Spannbreite von der Erarbeitung eines Konzeptes, wie in den nächsten drei Jahren fehlende Kitaplätze geschaffen werden können, bis zur Stärkung der politischen Bildungsarbeit im Bezirk.

Bildung und Familie waren Schwerpunkte

Schwerpunkte unserer Arbeit waren die Bereiche Bildung und Familie. So haben wir uns erfolgreich für das Projekt kreidefreie Schulen eingesetzt und uns für eine Erhöhung der Familienförderung um 415.000 € im Bezirkshaushalt stark gemacht. Mit einer Postkartenaktion befragten wir die Menschen in Lichtenberg, welche Wünsche sie für den Bahnhof haben. Als Ergebnis der Befragung kam unter anderem heraus, dass sich 31 Prozent – und damit die Mehrheit der Befragten – mehr Fahrverbindungen wünschen. 25 Prozent wünschen sich grundsätzlich mehr Angebote im Bahnhof selbst. Wir bleiben an dieser Problematik dran.

Auf Touren im Bezirk

Im Februar, im Mai und im Oktober war ich auf Tour im Bezirk. Interessante Diskussionen und eine Vielzahl von Hinweisen und Wünschen an die Politik konnte ich dabei sammeln. Heiß diskutiert wurde auch auf unseren öffentlichen Fraktionssitzungen im Februar zum Thema „Bauen im Bezirk“, im Juni zum Thema „Familienfreundlicher Bezirk – seniorengerechter Bezirk?“ und im November zum Thema „Die inklusive Schule – unlösbare Herausforderung oder Chance für alle?“ In regelmäßigen Sprechstunden waren unsere Bezirksverordneten vor Ort, um ins Gespräch zu kommen.

Eine Bilanz, die keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Aber eines ist sicher: Wir werden Ihnen auch 2018 mit Rat und Tat zur Seite stehen und gemeinsam mit Ihnen um die jeweils besten und möglichen Lösungen kämpfen.

KEVIN HÖNICKE

Kevin Hönicke, hier im Gespräch mit Jürgen Lautenschläger im Theater an der Parkaue, hat erreicht, dass der Senat zusätzlich 100.000 EUR im kommenden Haushalt dem Theater zur Verfügung stellt.. FOTO: KEVIN EINENKEL

Die weitere Gestaltung des Bahnhofes Lichtenberg war und ist ein Schwerpunkt unserer Initiativen. FOTO: KEVIN EINENKEL

Rege Diskussion auf der öffentlichen Fraktionssitzung am 13. November zum Thema Schulische Inklusion. FOTO: PETER MÜLLER

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern erholsame Weihnachtsfeiertage und ein friedvolles neues Jahr 2018.

ENGAGIERTE LICHTENBERGER*INNEN VORGESTELLT

Anlaufstelle für hilfesuchende Eltern

Früher wurde im Gebäude der Bahnbetrieb gesteuert. Heute ist es eine Anlaufstelle für junge Mütter und Väter. Im Frühjahr 2016 hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Müggelspree e.V., das Familienzentrum im Weitlingkiez eröffnet.

Bei seiner Herbsttour war Kevin Hönicke auch im DRK- Familienzentrum zu Gast. FOTO: KEVIN EINENKEL

Seitdem bieten sie für Familien und werdende Eltern ein breites Angebot in unmittelbarer Nachbarschaft. Eltern können sich bei Kaffee oder Tee mit anderen Eltern austauschen, während sich die Kinder nebenbei mit unterschiedlichen Spielmöglichkeiten die Zeit vertreiben.

Neben vielen Kursangeboten gibt es in dem Gebäude auch Beratungsangebote zu den Themen Familie und Erziehung, aber auch eine unabhängige Sozialberatung.

Hinzukommt die perfekte Lage des Familienzentrums auf dem Vorplatz des Bahnhofs Lichtenberg. Nachdem der Gangway e.V. zusammen mit der „Lichtenberger Graffiti-Crew“ und Schüler*innen der Alexander-Puschkin-Schule die Hausfassade mit einem tollen Graffiti gestaltet hat, ist es nicht mehr zu übersehen.

Auf Einladung von Herrn Richter, Leiter der Einrichtung, konnte sich auch der Fraktionsvorsitzende Kevin Hönicke bei seiner Herbsttour ein Bild von den vielfältigen Angeboten machen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Frau Neuber und Frau Kühmstedt unterhielten sie sich darüber, wie wichtig solche Einrichtungen für viele Bürger*innen sind. Das zeigen auch die immer weiter gestiegenen Besucher*innenzahlen.

Mittlerweile ist es so gut besucht, dass sie noch viel mehr Kurse und Beratungen anbieten könnten. Die Konzepte dafür liegen schon in der Schublade. Sie würden zudem gerne die Barrierefreiheit verbessern und das direkte Umfeld des Gebäudes noch etwas attraktiver gestalten.

Bezirk finanziert Familienzentrum

Herr Hönicke hat sich daher dafür eingesetzt, dass das DRK Familienzentrum vom Bezirk finanziell unterstützt wird. Der Jugendhilfeausschuss hat nach einem Vorschlag des Jugendamtes dieser Unterstützung zugestimmt. Die Eltern aus dem Weitlingkiez und Umgebung haben also mit dem DRK Familienzentrum weiterhin eine helfende Hand an ihrer Seite.

KEVIN EINENKEL

GESAGT, GETAN

Mehrheitlich wurde in der Bezirksverordnetenversammlung am 14. Dezember unser Antrag **„Transparenter Zeit-/Maßnahmeplan für die Sanierung von Schulgebäuden und Schulsporthallen in Lichtenberg“** beschlossen. Ebenso unser Antrag **„Verbesserung des ÖPNV in Wartenberg“**.

In einer Vorlage zur Kenntnisnahme nimmt die Deutsche Bahn zum Antrag **„Reisezentrum erhalten – Bahnhof Lichtenberg attraktiver machen“** Stellung. Darin wird mitgeteilt, dass eine Neugestaltung der Regional- und Fernbahnsteige derzeit nicht geplant ist. Das Vermietungskonzept sieht vor, dass EDEKA, Rossmann, KIK und die Apotheke Mieter bleiben. Das ehemalige Reisezentrum wird ein DB Service Store. Für das Obergeschoss ist der Einzug eines S-Bahnmuseums in Planung.

Zu unserem Antrag **„Dorfstraße in Falkenberg“** teilt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mit, dass einer Anordnung auf Tempo 30 nicht gefolgt werden kann, da die Dorfstraße eine Hauptstraße ist und die derzeitige Rechtslage eine generelle Einführung von Tempo 30 als innerörtliche Höchstgeschwindigkeit nicht zulässt.

Zur Drucksache **„Sanierung Gehweg Heinrich Straße“** teilt das Bezirksamt mit, dass für Herbst 2018 eine Bepflanzung der Baumscheibe vorgesehen ist. **P.M.**

UNSERE INITIATIVEN

Temporäre Arbeitsgruppe für Sanierung von Turnhallen und Sportanlagen

Einen Antrag hatten wir zur Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 14. Dezember 2017 auf den Weg gebracht.

So wird das Bezirksamt ersucht, in Vorbereitung der Sanierung der Turnhallen und Sportanlagen eine temporäre Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Bezirksamtes, des Ausschusses für Schule und Sport, des Bezirks Sportbundes sowie betroffener Schulen und Sportvereine für die Zeit der Sanierungsmaßnahmen einzuberufen. Diese frühzeitige Einbeziehung aller Akteure soll vor allem für die betroffenen Schulen und Sportvereine einer reibungslosen Planung ihrer Aktivitäten ermöglichen.

In mündlichen Anfragen wollten wir wissen, warum im Bezirk nicht verausgabte Mittel bei der Sanierung von Schulen und Sporthallen zurückgezahlt werden müssen. In einer weiteren mündlichen Anfrage wollten wir wissen, warum bei der Beteiligung zur Neugestaltung des Rathausplatzes ein Ort gewählt wurde, der rund 20 Minuten zu Fuß entfernt vom Rathauspark liegt.

In einer Kleinen Anfrage erkundigen wir uns nach dem Sachstand und der Informationslage zum geplanten Grundschulstandort in der Hauptstraße 8 und 9 in Rummelsburg.

Ebenso wollen wir in einer weiteren Kleinen Anfrage wissen, in welchem kommunalen Bündnissen, initiativen und Zusammenschlüssen unser Bezirk Mitglied ist, mit welchen konkreten Aufgaben. **P.M.**

BÜRGERSPRECHSTUNDEN UNSERER BEZIRKSVERORDNETEN

Auch im Januar 2018 können Sie unsere Bezirksverordneten wieder vor Ort zu erreichen.

Am Mittwoch, 10.01.2018: Frau Dr. Anja Ingenbleek 17.00 - 18.00 Uhr, iKARUS Stadtteilzentrum, Wandlitzstraße 13, 10318 Berlin.

Am Donnerstag, 11.01.2018: Frau Blashka Brechel, 16.00 - 18.00 Uhr, Raum 12a, Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin.

Am Mittwoch,17.01.2018: Herr Fritz Wolff, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, Stadtteilzentrum Hohenschönhausen Süd, Anna-Ebermann-Straße 26, 13053 Berlin.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sie haben ein Thema, das Ihnen auf den Nägeln brennt?
Unser Geschäftsführer Peter Müller (Bild links) und unser politischer Mitarbeiter Kevin Einenkel (Bild rechts) sind gerne für Sie da.
Büro der SPD-Fraktion im Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin
Tel. (030) 90296-3160, Fax: 57795449, E-Mail: info@spd-fraktion-lichtenberg.de | Internet: www.spd-fraktion-lichtenberg.de

HERAUSGEBERIN SPD-Fraktion Lichtenberg, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Kevin Hönicke sowie die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Jutta Feige, Henning Fahrenberg und Schriftführerin Sandy Kliemann **REDAKTION** Kevin Hönicke (V.i.S.d.P.), Peter Müller (verantwortlich), **LAYOUT** Marcel Gäding (Medienbüro Gäding), Redaktionsschluss: 16.12.2017